Informationen aus der Einen Welt

Mission EineWelt

Weil es uns bewegt!

Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Ausgabe 2/2023

DER Moment!

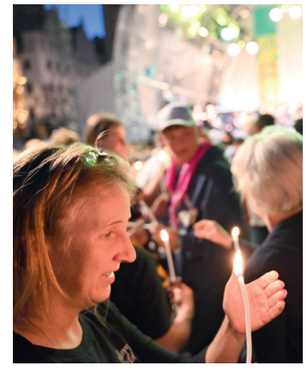
12000 begeisterte Besucher*innen beim Viva Voce-Konzert auf dem Hauptmarkt

Es gab viele absolut wunderbare Momente von – und auch für – Mission EineWelt auf dem Kirchentag. Nach außen am stärksten wirkte wohl das Konzert der A-capella-Band Viva Voce mit den Nürnberger Symphonikern auf dem Nürnberger Hauptmarkt, das von Mission EineWelt organisiert wurde.

Der Satz „Wer Mission EineWelt jetzt nicht kennt …“ verbreitete sich in Windeseile, und ja, es stimmt. Jeder Ton, jede Ansage der Musiker transportierte auch immer so etwas wie ein „Gefühl Mission EineWelt“. Da standen nicht einfach Musiker auf der Bühne, die sich halt für so ein Konzert buchen lassen. David Lugert, Andreas Kuch, Bastian Hupfer und Heiko Benjes machten immer wieder deutlich, wie sehr sie hinter der Arbeit des Partnerschaftszentrums der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern stehen – nicht nur, aber natürlich auch, als sie von ihrer Brasilienreise mit Mission EineWelt berichteten. Und die Musik war einfach … „himmlisch“, „mitreißend“, „brillant“, „witzig“ – um nur ein paar Adjektive zu nennen, die die Runde machten. Aus den virtuosen Stimmen der A-capella-Truppe und der Wucht und Dynamik des Orchesters unter der Leitung von Enrique Ugarte entstand die schon vorab angekündigte „Stimmphonie“ – die Werbung war nicht übertrieben. Die 12000 Zuhörer*innen auf dem Hauptmarkt badeten in Begeisterung. Am Ende „Der Mond ist aufgegangen“ und ein Lichtermeer aus Kerzen im Publikum: Was für ein Moment! – Auch Dirigent Enrique Ugarte erlebte das von der Bühne aus als „beeindruckend“.

Das fanden auch die Gäste von Mission EineWelt aus den Partnerkirchen. Fredrick Shoo, Leitender Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania, lud die Band kurzerhand nach Tansania ein. Die Vertreter*innen der Partnerkirchen aus Zentralamerika sprachen ihrerseits ebenfalls eine Einladung aus. Viva Voce und Mission EineWelt – da ist Musik drin.

Fortsetzung folgt.



Liebe Leserinnen und Leser,

dass Mission EineWelt sich beim „Sommermärchen Kirchentag“ so fulminant präsentiert hat, ist ganz besonders unseren Mitarbeitenden zu verdanken, die sich mit höchstem Einsatz und viel Herzblut engagiert haben. Da wurde geschleppt und geschraubt, Espresso und Chai wurden gekocht, Speed-Datings arrangiert, Rezepte für das Kochbuch gesammelt und ein Animationsfilm zum Viva Voce-Song „Stein des Anstoßes“ wurde entwickelt, Pfingstrosen wurden zu Sträußen gebunden und Wasserlachen aufgewischt, Kaffeemaschinen befüllt und Wein ausgeschenkt, Gäste aus Übersee begleitet und Buslisten erstellt, es wurde auf- und ab-dekoriert und wieder auf-dekoriert, Musik gemacht und Texte gelesen, aus vollem Halse beim Konzert mitgesungen und und und …

… kurzum: Es war ein großartiges Erlebnis! – Mit einem solchen Team lässt sich so viel auf die Beine stellen. Wir sind hellauf begeistert und sowas von dankbar! Und, um auch hier noch einmal ganz offiziell eine Frage zu beantworten, die verschiedentlich aufkam: Für die Finanzierung unserer Aktivitäten beim Kirchentag wurden keine Spendengelder verwendet, sondern Mittel, die im Etat der Landeskirche für solche Events vorgesehen waren.

Es kommt ohnehin auf anderes an: Der unglaublich engagierte Einsatz unserer Mitarbeitenden, die mit so viel Tatkraft, Ideenreichtum und Organisationstalent diesen Super-Auftritt von Mission EineWelt beim Kirchentag gewuppt haben, hat es möglich gemacht, das alles höchst kostengünstig auf die Beine zu stellen.

Wenn es jetzt wieder in den Alltag geht, nehmen wir viel Begeisterung mit, und Wissen um riesiges Potenzial in unserem Haus. Dafür sind wir unendlich dankbar und blicken voller Vorfreude in die Zukunft.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und uns auch weiterhin so hervorragend unterstützen.

Ihre

Dr. Gabriele Hoerschelmann
Direktorin

und Ihr

D. Min. Hanns Hoerschelmann
Direktor

Für nette Gespräche war immer Zeit. Und irgendwann kam der Bundeskanzler! – Olaf Scholz trank einen Espresso und bekam ein Exemplar des neuen MEW-Kochbuchs AllerWelts-Rezepte. Er hat zugesagt, über seine Erfahrungen damit zu berichten.

Leckerer Espresso oder Chai, Speed-Dating, virtuelle Reisen und nette Menschen aus verschiedenen Ländern. Dazu das unschlagbar einladende und gemütliche Wohnküchenambiente. Am Stand von Mission EineWelt war immer was los. Überhaupt wurde die Organisation aller MEW-Kirchentagsaktivitäten von den Mitarbeitenden von Mission EineWelt mit einem Wahnsinns-Engagement und viel Kreativität im wahrsten Sinne des Wortes getragen. Hier eine kleine Revue zu allem, was Mission EineWelt am Kirchentagsstand und an anderen Kirchentags-Locations alles gemacht hat.

Welcome World in the Kitchen

Der Mission EineWelt-Stand beim Kirchentag war beliebter Treffpunkt und Spielfeld

Migration ist eine Chance - für alle Beteiligten. Das ist eine der zentralen Botschaften der Ausstellung „Evangelische Migrationsgeschichten“, die am Vorabend des Kirchentags im Nürnberger Fembohaus eröffnet wurde. Die Ausstellung ein-Blick von Mission EineWelt ist an dieser Kooperationsausstellung mehrerer Museen aus Europa und den USA beteiligt. Zudem gibt es auch eine eigene Ausstellung „Mission und Migration“ bei Mission EineWelt.

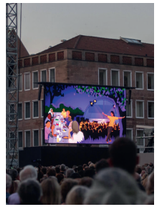
Schnelle Fragen, schneller Austausch, viel Information. Jeden Tag jeweils um 11:30, 14:30 und 16:30 gab es am MEW-Stand Speeddatings zu verschiedenen Themen. Der Nord-Süd-Freiwilligendienst, die Vermüllung der Ozeane, Tiefseebergbau, internationale Partnerschaften und einiges mehr kamen zur Sprache.

Übrigens: **Die nächsten Infoabende** für alle, die sich für einen Freiwilligendienst im Ausland mit Mission EineWelt interessieren, sind am 17. Juli und am 13. September 2023 (jeweils online via Zoom).
Für Anmeldung und Rückfragen:
freiwillig.weltweit@mission-einewelt.de.
Mehr Infos: www.mission-einewelt.de/ief

Menschen aus aller Welt kamen beim Empfang für die Gäste aus den Partnerkirchen in der Passionskirche in Nürnberg-Langwasser zusammen.
„Wie ein großes Familientreffen und damit ein ganz besonderes Highlight war der Empfang von Mission EineWelt beim Kirchentag in Nürnberg. Aus den Partnerkirchen unserer Landeskirche waren Gäste gekommen. Das Treffen begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst, dessen Grundmelodie große Dankbarkeit war. Es war für mich ein ganz besonderer Moment, viele Schwestern und Brüder in Nürnberg wiederzusehen, die ich bei meinen Reisen mit dem Landesbischof und MEW kennengelernt hatte.“ (Annekathrin Preidel, Präsidentin der ELKB-Synode)

„Wichtiger als alles andere ist die Liebe. Wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen [...]“. Beim Abendempfang überreichte eine Delegation der Amity Foundation aus China eine Schriftrolle mit dem Text von Kolosser 3,14 an Mission EineWelt. Ein wunderbares Zeichen partnerschaftlicher Verbundenheit!

– Herkunft und Abbau der Rohstoffe für Handys. Dabei kamen Menschen aus den Partnerkirchen mit ihrer Expertise und ihrer Sicht der Dinge zu Wort. Auch an den Podiumsdiskussionen



weltweite Horizont unserer Kirche auch sinnlich sichtbar geworden. Der Abendsegen mit MEW-Direktorin Gabriele Hoerschelmann und Bischof Fredrick Shoo aus Tansania mit 12.000 Menschen auf dem mit Lichtern übersäten Nürnberger Hauptmarkt war für mich ein Highlight!“ (Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof der ELKB)

Angeregte Gespräche. Beim Empfang nach dem Viva Voce-Konzert kamen Menschen aus der ELKB und aus den Partnerkirchen mit den Musikern zusammen.

Achtsam und nachhaltig. Der Empfang fand im besten Einvernehmen mit den Anwohner*innen statt. Die übriggebliebene Gulaschsuppe ging als Spende an die Nürnberger Notschlafstelle Hängematte.

Gute Nachricht. Bei einer Podiumsdiskussion wurde eine Resolution für ein starkes EU-Lieferkettengesetz verabschiedet, die von der Initiative Lieferkettengesetz eingereicht wurde (auf dem Foto: Eva-Maria Reinwald von Südwind beim Verlesen des Textes). Mission EineWelt ist Mitglied der Initiative.

Weltbewegende Fragen wurden am Marktplatz in der Messe und bei Workshops von Mission EineWelt in der Evangelischen Hochschule diskutiert: Themen waren unter anderem Tiefseebergbau im Pazifik, Umweltgerechtigkeit und indigene Völker im Norden Argentiniens, die Aktion Kids for the Ocean, Menschenrechte und Klimagerechtigkeit und – spielerisch in Form eines hybriden Konsumkrimis

„Zwischen Doppelmoral und Diktatur – wie die Glaubwürdigkeit der Menschenrechte untergraben wird“ und „Was kommt nach dem Krieg?“ war Mission EineWelt beteiligt.

Bewegender Moment. Nach dem Viva Voce-Konzert sprachen Fredrick Shoo, leitender Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT), und Mission EineWelt-Direktorin Gabriele Hoerschelmann den Abendsegen: Lala salam.
„Ich bin sehr dankbar für die Präsenz unseres Partnerschaftszentrums Mission EineWelt auf dem Kirchentag. Durch die vielen ökumenischen Gäste, die MEW eingeladen hat, ist der

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war der Auftritt des interkulturellen Musikprojekts ways – songs of the core in der Nürnberger Peterskirche. Christian Probst vom Amt für Gemeindedienst hat 12 Psalmen in unterschiedlichen Sprachen und musikalisch höchst abwechslungsreich vertont. Die Musik gibt‘s auch auf CD. Pro verkaufter CD gehen 2 Euro an Mission EineWelt.
Alles über ways: ways-music.de

Und danach? – War nicht einfach Schluss. Viele internationale Gäste blieben nach dem Kirchentag noch ein paar Tage bei Mission EineWelt. Es gab Gelegenheit zum Austausch und zu intensiven Gesprächen.

„Ein super Ereignis“

Elisha Masangwa ist der Direktor des Rehabilitationszentrums für Menschen mit Behinderungen in Usa River, Tansania. Claus Heim, Tansaniareferent von Mission EineWelt, hat ihn zu seinen Eindrücken vom Kirchentag in Nürnberg befragt.

Was hat Sie am Kirchentag besonders beeindruckt?
Dass von so vielen Menschen theologische Themen diskutiert, aber auch die großen globalen Themen wie die Klimakrise immer wieder thematisiert wurden.

Was war für Sie ein Höhepunkt?
Die Bibelarbeit der britischen Theologin Susan Durber über das Reich Gottes. Sie hat uns so liebevoll klar gemacht, dass das Reich Gottes auch in uns selbst ist.
Von theologischen Podien habe ich den Satz mitgenommen: „Es ist genug für alle Menschen da, wir teilen es oftmals nur nicht so auf, dass es für alle reicht.“
Die Organisation mit so vielen Menschen lief sehr gut. Alle inhaltlichen Beiträge waren sehr gut vorbereitet.

Elisha Masangwa (rechts) war gemeinsam mit Frank Medarakini und Goodluck Nnko (v.l.n.r.) auf Einladung von Mission EineWelt und der Rummelsberger Brüderschaft zu Gast beim DEKT. Hier im Bild am Messestand von MEW gemeinsam mit Studienleiterin Dorcas Parsalaw.

Was war schwierig?
Die Sprachbarriere. Fast Immer alles auf Deutsch. Es gab nicht so viele Veranstaltungen in englischer Sprache. Und die Andachten und Gottesdienste waren auch alle auf Deutsch.
Außerdem war das lange Stehen anstrengend für mich. Es gab oft keine Stühle.

Und ihr Resümee zu den Tagen in Nürnberg?
Kirchentag ist auf jeden Fall ein super Ereignis. Es war fantastisch, Teil einer so großen und sichtbaren Gemeinschaft von Glaubenden zu sein. Ich war noch nie außerhalb von Tansania und habe viele Impulse für meine Arbeit bekommen. Ich bin dankbar für die Einladung von Mission EineWelt und die große Gastfreundschaft.

Die Fotos in dieser Beilage kommen von: Thomas Nagel, Christian Pfliegel, Heike Halbmann, Daniela Denk, Axel Mölkner-Kappl, Sara Neidhardt, Claus Heim sowie von Besucherinnen und Besuchern der Kirchentagsveranstaltungen von Mission EineWelt. Vielen Dank!

Samstag, 15. Juli 2023

Eintritt frei

LILA NACHT

Open-Air mit lateinamerikanischen Liedern von Tamara & Sergio

Packen Sie Ihren Picknickkorb und tafeln Sie mit Familie und Freunden ab 18 Uhr in unserem Garten!

Reservieren Sie unter Tel. 09874 9-1040 einen Tisch und nehmen Sie Platz!

Mission EineWelt
Hauptstraße 2 · 91564 Neuendettelsau, Tel.: 09874 9-0 · Fax: 09874 9-330

Stadtbüro Nürnberg
Königstraße 64 · 90402 Nürnberg, Tel.: 09874 9-1803 · Fax: 09874 9-3160
E-Mail: info@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de

IMPRESSUM

Redaktion: Thomas Nagel, **Layout:** Daniela Denk

Die „Informationen aus der Einen Welt“ erscheinen dreimal jährlich als Beilage im Sonntagsblatt.